

27. V. 1919

### Flugpost Wien-Preßburg in 35 Minuten hin und zurück.

Wien, 26. Mai.

Die Flieger der italienischen Militärmission in Wien haben, wie Vienna Bulletin meldet, gestern auf Einladung des Preßburger Militärkommandos einen Flug nach Preßburg unternommen. Einer der Teilnehmer an diesem Fluge, der italienische Fliegeroberleutnant Ballabio, machte über den Ausflug nach Preßburg folgende Mitteilungen:

„Unser Geschwader, bestehend aus zwei Caproni (der italienische Major Bece, der französische Offizier Mounier und zwei italienische Unteroffiziere) und drei Eva (Hauptmann Cesareni mit dem Piloten Sala, Oberleutnant Ballabio und Oberleutnant Rolando) kam gerade in dem Augenblicke über Preßburg an, als General Piccioni die Revue über die czecho-slowakischen Truppen abnahm. Im Tieffluge führten wir zahlreiche Begrüßungsevolutionen aus.

Noch während der Abnahme der Revue kam aus Prag trotz heftiger Gewitter, die es zu überwinden hatte, ein weiteres Eva-Flugzeug (Oberleutnant Cuccioli), der Nachrichten aus Prag brachte und Flugzettel über Preßburg abwarf. Um die praktische Bedeutung der italienischen Eva-Flugzeuge darzutun, flog ich, noch während auf dem Flugfelde alle Notabilitäten und Militärs zur Besichtigung des Geschwaders versammelt waren, mit meinem Eva-Flugzeug auf das Flugfeld nach Aspern, von wo ich Wiener Briefe abholte und nach Preßburg brachte. Diesen Flug vollführte ich hin und zurück in insgesamt 35 Minuten.

Um 6 Uhr kehrte unser Geschwader geschlossen in unsere Lagars nach Aspern zurück.“